

Im Jahr 2012 hat sich der Anteil der Photovoltaik an der gesamten Bruttostromerzeugung von drei auf fünf Prozent erhöht.

Trotz einschneidender Kürzung der Einspeisevergütung kann die Solarbranche in Deutschland auf ein erfolgreiches Jahr 2012 zurückblicken. Insgesamt erzeugten die etwa 1,3 Millionen Solarstromanlagen auf deutschen Dächern, Wiesen und Feldern 28 Milliarden Kilowattstunden sauberen Strom. Das entspricht dem durchschnittlichen Jahresstromverbrauch von etwa acht Millionen Haushalten.

Photovoltaik bleibt die beliebteste Form der Stromerzeugung.

Das geht aus einer Umfrage von TNS Infratest im Auftrag der Agentur für Erneuerbare Energien hervor. So finden 77 Prozent der Befragten die Stromerzeugung aus Solaranlagen gut oder sogar sehr gut.

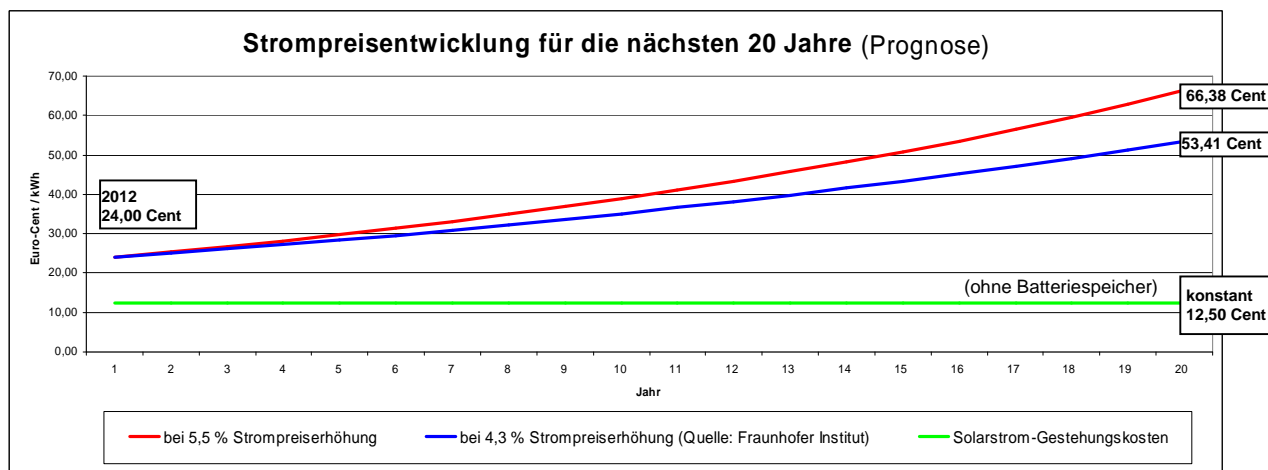
Für 2013 sieht die Solarbranche eine Entwicklung hin zu noch mehr Anlagen auf Eigenheimen mit hohem Eigenverbrauchsanteil.

Steigende Strompreise machen diese Anlageform immer beliebter. Der Strom aus der eigenen Solaranlage ist inzwischen etwa um die Hälfte billiger als der der Energieversorger, die derzeit durchschnittlich über 25 Cent pro Kilowattstunde in Rechnung stellen.

Der Trend 2013 ist der eigene Stromspeicher.

Eine sinnvolle Ergänzung zur Photovoltaikanlage sind Stromspeicher mit modernen Energiemanagementsystemen um den Eigenverbrauch weiter zu erhöhen. Damit lässt sich Solarenergie zeitversetzt nutzen und die Abhängigkeit vom Stromversorger weiter reduzieren.

Solarstrom wird immer wettbewerbsfähiger.



Machen Sie das Jahr 2013 zu Ihrer persönlichen Energiewende.

Wir zeigen Ihnen, wie Sie unabhängiger vom Energieversorger werden und langfristig Ihre Stromrechnungen reduzieren können.